

Ordentliche Gemeindeversammlung
vom 11. Dezember 2023

Mehr Geld für familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeindeversammlung hat einer Erhöhung des Netto-Verpflichtungskredits für die familienergänzende Kinderbetreuung zugestimmt. Auch die Teilrevision der Gemeindeordnung wurde gutgeheissen und das Budget 2024 genehmigt.

Gemeindepräsident Faustus Furrer konnte 134 Bürgerinnen und Bürger (davon 10 nicht Stimmberechtigte) im Kirchgemeindehaus Frutigen zur Gemeindeversammlung begrüessen. Es war Furrers letzte Versammlungsleitung, da er per 31. Dezember 2023 vorzeitig als Gemeindepräsident zurücktritt.

Betrag für die familienergänzende Kinderbetreuung wird erhöht

Seit Januar 2020 werden in der Gemeinde Frutigen, basierend auf den kantonalen gesetzlichen Grundlagen und dem kommunalen Reglement, Betreuungsgutscheine ausgegeben. Der Kanton beteiligt sich mit 80% an den Kosten für die Betreuungsgutscheine. Um den aktuellen sowie den zukünftigen Bedarf an Betreuungsgutscheinen decken zu können, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung eine Erhöhung des Netto-Verpflichtungskredits für jährlich wiederkehrende Ausgaben auf CHF 50'000.00 zur Annahme empfohlen. Diese hat dem Antrag, der von Gemeinderätin Beatrix Hurni vorgetragen und begründet wurde, mit 97 JA- zu 9 NEIN-Stimmen zugestimmt.

Budget 2024 oppositionslos genehmigt

Gemeinderat und Finanzchef Samuel Marmet informierte im zweiten Traktandum über das Budget 2024 mit unveränderten Steueranlagen von 1,85 bei den natürlichen und juristischen Personen sowie 1,5 Promille der amtlichen Werte bei den Liegenschaftssteuern. Im Gesamthaushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 524'360. Dieser stammt von den Spezialfinanzierungen (vor allem Abwasserentsorgung) und kann durch das jeweilige Eigenkapital

gedeckt werden. Im allgemeinen Haushalt wird vor der Einlage in die finanzpolitische Reserve mit einem Ertragsüberschuss von CHF 895'655 gerechnet. Die Nettoinvestitionen des Gesamthaushalts betragen CHF 4'525'000 und die Selbstfinanzierung CHF 2'652'295. Das negative Finanzierungsergebnis von CHF 1'872'705 führt zu einer Zunahme der Schulden. Die Frage eines Bürgers, ob im kommenden Jahr betreffend Sanierung der Burgruine Tellenburg erste Projektierungsarbeiten vorgesehen seien, konnte von den Finanzverantwortlichen bejahend beantwortet werden. Dem Budget 2024 mit den unveränderten Steueranlagen wurde mit 108 JA-Stimmen zu 1 NEIN-Stimme klar zugestimmt.

Teilrevision der Gemeindeordnung

Zur beantragten Teilrevision der Gemeindeordnung gehörte – nebst redaktionellen Anpassungen – u.a. die künftige Legitimation des Gemeinderates, zusätzliche Stellen in seiner Kompetenz zu bewilligen. Dies vor allem im Hinblick auf die per 1.1.2026 neu zu schaffende Regionale Bauverwaltung. Zudem wird der Stimm- und Wahlausschuss ab 1.1.2024 neu organisiert: Statt eine Wahl auf eine Amtszeit werden die benötigten Personen jeweils einmalig zum Einsatz aufgeboten. Einzig das Präsidium sowie dessen Stellvertretung werden noch auf eine feste Amtsdauer gewählt. Den Antrag einer Bürgerin, die Entschädigung an das Präsidium und Vize-Präsidium pro Abstimmung von CHF 100.00 auf CHF 50.00 zu reduzieren, wurde abgelehnt. Die Versammlung hiess die beantragten GO-Anpassungen mit grossem Mehr zu null Gegenstimmen gut.

Die beiden Kreditabrechnungen «Neubau Gemeindewerkhof Kanderspitz» und «Schulanlage Widi, Anbau und Teilsanierung Altbau» konnten den Versammlungsbesuchenden mit jeweiligen Kreditüberschreitungen zur Kenntnis gebracht werden.

Im Traktandum „Verschiedenes“ informierte Gemeinderatspräsident Hans Schmid über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat, so insbesondere über die kommunalen Abstimmungsergebnisse vom 26.11.2023 betreffend Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses, Sanierung der Tellenburg und des Freibades sowie über weitere Themen wie Betriebsbesuche, Baupolizeipendenzen und ein im Jahr 2024 geplantes Vereinsforum. Ein Bürger wollte vom Gemeinderat wissen, ob man es im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses bezüglich der Kosten «im Griff» habe und ob es mit dem Architekten geregelt sei, wer bei Kostenüberschreitungen ausserhalb des Verpflichtungskredits hafte oder ob am Schluss der Steuerzahler alles berappen werde. Der Gemeinderatspräsident nahm die Fragen

entgegen. Man werde diesbezüglich achtsam sein, könne aber keine Versprechen abgeben. Un-
erwartete Kostenfaktoren seien bei solchen Projekten immer möglich. Die Planung und Projek-
tierung sei jedoch sorgfältig erfolgt. Anmerkung: Der Architektenauftrag wurde noch nicht er-
teilt. Ein Bürger bedauerte den Entscheid des Gemeinderates, die Alterehrungen in Form von
persönlichen Besuchen künftig zu streichen und ersuchte den Rat, auf den Beschluss zurückzu-
kommen.

Anschliessend verabschiedete der Gemeinderatspräsident den per 31.12.2023 zurücktretenden
Gemeindepräsidenten Faustus Furrer. Dieser bedankte sich bei der Bevölkerung und Behörde
für die 6-jährige Zusammenarbeit mit launigen Worten. Die Versammlungsbesuchenden quit-
tierten seine Verabschiedung mit Applaus.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte die Gemeinde Frutigen einen Apéro, bei dem die
Gelegenheit zum Gedankenaustausch wahrgenommen werden konnte.

Kontaktadresse für weitere Infos:

Hans Schmid, Gemeinderatspräsident, Tel. 079 632 73 10 oder

Peter Grossen, Geschäftsleiter und Gemeindeschreiber, Tel. 079 486 53 25